

DI<sup>in</sup>(FH) Sabrina Dreisiebner-Lanz MSc, Fachgruppe Technik Steiermark

# Tag der Technik im Obst- und Weinbau

Der Tag der Technik 2019, organisiert von der Fachgruppe Technik, fand am 24. Mai auf dem Gelände und in den Flächen des Bildungszentrums für Obst- und Weinbau Silberberg (Steiermark) statt. Mit 56 ausstellenden Firmen aus 7 Ländern und geschätzten 1000 Besucher\*innen aus ganz Österreich und auch aus den Nachbarländern war es der bisher umfangreichste Tag der Technik.



Bei der Eröffnung wurde die gute Zusammenarbeit zwischen Obst- und Weinbau auf allen Ebenen betont. Der Präsident des Weinbauverbandes Steiermark Johann Dreisiebner wies darauf hin, dass die Technik heute eine neue Bedeutung hat: Wo es früher um mehr und schnelleres Produzieren gegangen ist, steht heute die umweltschonendere Produktion im Vordergrund. Ein großer Dank gilt dem Bildungszentrum für Obst- und Weinbau Silberberg als gemeinsamer Standort für den steirischen Obst- und Weinbau, welche diese Zusammenarbeit täglich lebt und die Durchführung des Tags der Technik mit dem ganzen Team unterstützt hat.

Die Vorführungen starteten mit einem Überflug von vier Hagelfliegern über das Ausstellungsgelände.

Im Steilhang wurden am Weg hinauf zum Kogelberg verschiedene Geräte zur Grünraumpflege vorgestellt.

Vom Rückengerät bis hin zu ferngesteuerten Raupengeräten, die bis zu 55° Grad Hang-

neigung beim Mulchen bewältigen, waren spannende Geräte der Firmen Hochkofler, Hammerschmied und KOL-Technik dabei. Für Weinbaubetriebe interessant sind die Selbstfahrer auch zur Verwendung als Trägerfahrzeuge, z.B. um Pflanzenschutzspritzen aufzusatteln. Generell war sichtbar, dass die Steigfähigkeit der Geräte gegeben ist und die Fernsteuerungen sehr gut funktionieren. Durch die Fernsteuerung kann eine Risikominimierung am Hang erreicht werden und dadurch – da ohne Fahrer\* in eine andere Schwerpunktlage besteht – steileres Gelände befahren werden. Hinsichtlich Bereifung, Raupenprofilen und Fahrriechung verfolgen die Firmen unterschiedliche Ansätze, wobei damit auch eine unterschiedliche Bodenschonung bzw. Belastung der Grasnarbe verbunden ist. Die Angaben hinsichtlich der befahrbaren Steigungen sind natürlich abhängig von Bodenbedingungen (Feuchtigkeit).

Die Fa. Greenhive führte einen Prototyp einer Drohne für Pflanzenschutzanwendungen

in den Silberberger Terrassen vor. Zum Thema Drohnen wird in der nächsten Ausgabe ausführlicher berichtet. Die beiden ausgestellten Entlauber konnten leider auf Grund zu geringer Laubwand nicht im praktischen Einsatz gezeigt werden. KOL-Technik zeigte das Olmi-Gerät mit Luftdruck, welches aufgrund der Verstellmöglichkeiten von der Blüte bis kurz vor die Ernte, mit Hagelnetzen und auch in Ein-Draht-Kulturen einsetzbar sein soll. Die Fa. Ledinegg zeigte den pneumatischen Entlauber RoLX, der besonders für Steillagen entwickelt wurde. Um eine möglichst ideale Gewichtsverteilung zu erreichen, befinden sich der Kompressor und der flexible Hubrahmen nahe am Traktor.

Die Fa. Seppi führte einen breitenverstellbaren Mulcher vor, der sich über hydraulische Feintaster autonom an die Breite der Reihe anpasst. Der Mulcher ist hinten mit drehbaren Gummirädern ausgestattet, dadurch muss das Gerät am Ende der Reihe nicht ausgehoben werden, sondern kann mitgezogen werden.

Die Zeilen, in denen die Geräte zur Unterstockpflege durchgeführt wurden, zeigten einen mäßigen Bewuchs im Unterstockbereich, der teilweise recht hoch und stellenweise stark gräserbetont war, aber vorwiegend einen größeren Anteil krautiger Pflanzen aufwies. Die Fa. Hochkofler zeigte ein Gerät zur Unterstockbehandlung, welches auf Heißwasser- und Dampfeinwirkung beruht. Bei der Demonstration des Fadenrotors der Fa. Zanon zeigten sich einerseits Stellen, an denen sich die Gräser nur niederlegten und – bei stärkerer Einstellung – waren Spuren an der Borke sichtbar, wobei es sich nur vereinzelt um Schäden bis zum Holzkörper handelte.

Einen guten Eindruck machte die Kombination der Firmen Hochkofler und Held von einem hydraulisch breitenverstellbaren Mulcher und einer höhenverstellbaren Bürste mit Bänder. Beide Geräte sind kurz und es ergibt sich insgesamt eine kompakte Kombination. Der Unterwuchs wird nach innen gezogen und gemulcht, dadurch muss weniger abge-

